



WOHNEN UND WOHLFÜHLEN IN SCHWERTBERG

Viele Projekte sind derzeit in der Umsetzung, die unseren Ort
NOCH I(i)ebenswerter machen!

Schwertberg blüht auf!

Wie am Titelbild zu sehen, wurden an der Freizeitwiese 13 neue Linden gepflanzt. Aber das ist noch lange nicht alles ...

Alle Infos dazu auf Seite 10

Freizeitparadies Schwertberg

Ein historisches Projekt wird heuer wieder ins Leben gerufen, und auch für alle Drahtesel-Fans gibt's tolle Neuigkeiten!

Was bald die Freizeitgestaltung erleichtern wird und ...

Alle Infos dazu ab Seite 8

Liebe Schwertbergerinnen und Schwertberger

Öffnungsschritte im Mai

Seit über einem Jahr kam unser öffentliches Leben in Schwertberg durch Corona zum Erliegen. Daher sehnen schon alle jenen Tag herbei, an dem endlich wieder alle Einschränkungen aufgehoben werden. Mir geht es da genau so! Denn ich vermisse ganz besonders die vielen Aktivitäten und Feste unserer Vereine, die gemütlichen Wirtshausbesuche, das unkomplizierte Zusammen treffen mit den BürgerInnen und die vielen lieben, oft spontanen Gespräche. Das alles wird sich hoffentlich in Kürze wieder zum Guten ändern.

Als Gemeinde hatten wir im Kampf gegen Corona keine Alternative, als alle Sicherheitsmaßnahmen mitzutragen. Oft waren wir mitten im Geschehen und schrammten an Sperren, wie im Bezirk Braunau (um Ostern), nur knapp vorbei. Im November 2020 gab es in Schwertberg für kurze Zeit über 120 Infizierte, rund um Ostern lag die Zahl der Covid-Erkrankten mehrere Wochen lang zwischen 20-30 Fällen pro Tag. Entscheidend ist jedoch, wie viele Menschen in der Intensivstation landen und ob alle, die medizinische Hilfe brauchen, diese Hilfe auch bekommen.

Impfen hilft !!!

Sich regelmäßig testen zu lassen, FFP2-Masken zu tragen und Abstand halten – all das bremst die Ausbreitung des Corona-Virus. Einen wirkungsvollen Schutz gegen Corona bietet aber erst das Impfen. Zwar können sich Geimpfte weiterhin mit Corona anstecken oder das Virus übertragen, aber im Regenfall bleiben schwere Krankheitsverläufe aus. Seitdem unsere über 80-Jährigen größtenteils geimpft sind, gibt es in den Seniorenheimen kaum mehr Probleme mit Corona und es sind vor allem Jüngere, die nun in den Spitälern behandelt werden müssen.

Daher gilt: Je mehr Menschen geimpft sind, desto weniger Covid-Er-

krankte gibt es und desto rascher können wir wieder zu unserem „normalen“ Leben zurückkehren. Es ist völlig legitim, dass sich manche vor dem Impfen fürchten oder einen Impfstoff kritisch hinterfragen. Aber bitte wägen Sie das Risiko sorgfältig ab und holen sich im Zweifel Rat bei ihrem Hausarzt.

Swertberg macht es vor

Es war mir ein großes Anliegen, die Impfstraße nach Schwertberg zu holen und die Gesundheitsbehörden bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Ich bedanke mich bei Bezirkshauptmann Werner Kreisl, der mit seinem Team unser Volksheim in ein Impfzentrum verwandelte. So wurde am Beispiel von Schwertberg das System der Impfstraßen für andere Gemeinden Oberösterreichs entwickelt und Ablaufprozesse erprobt – zB. wie und in welcher Taktung am besten geimpft werden kann. Die Massenimpfungen sind eine große Herausforderung und ein stetiger Lernprozess.

Manchmal bildeten sich nur deshalb Warteschlangen vorm Volksheim, weil viele Impfwillige schon bis zu einer drei Viertel Stunde vorm eigentlichen Impftermin erschienen. Jetzt, wo sich die Abläufe eingespielt haben, klappt es im Regelfall wie am Schnürchen.

Bitte um Verständnis

Ich danke den MitarbeiterInnen der Raiffeisenbank Schwertberg und der Firma Engel, dass sie einen Teil ihrer Parkplätze unseren ImpfbesucherInnen opferten. Leider wurden trotzdem oft auch die BewohnerParkplätze der Post- und Parkstraße verparkt oder verstellt. Ich habe den BewohnerInnen daher Baustellhütchen zum Absperrern zur Verfügung gestellt und an besonders stark frequentierten Impftagen Lotsen zum Verkehrsregeln eingeteilt.

Ich ersuche um Verständnis für erlittene Unannehmlichkeiten. Bis spätestens Juli wird die Impfzentra-



le im Volksheim wieder aufgelassen, da bald auch in Betrieben oder vielen neuen zusätzlichen Standorten geimpft wird.

Corona trifft viele hart

Auch wenn in Schwertberg die Großbetriebe wieder florieren und der Wirtschaftsmotor voll angelaufen ist, gibt es viele Menschen, die durch Corona um ihre Existenz fürchten und in soziale Not geraten – durch schwere Krankheitsverläufe, Arbeitslosigkeit, Kurzarbeit etc.. Nicht zu vergessen sind auch jene Betriebe der Gastro-, Fitness- und der Reisebranche etc., die noch immer nicht aufsperrern dürfen – sowie die körpernahen Dienstleister, die nur sehr eingeschränkt ihrer Arbeit nachgehen können – Sie alle brauchen uns!

Heimvorteil nutzen

Wenn wir unseren Ort lebendig halten wollen, dann müssen wir auch unsere Geschäftstreibenden unterstützen und in Schwertberg einkaufen, Dienstleistungen konsumieren und unsere Gastronomie stark frequentieren. Das ist die beste Medizin, damit die von Corona betroffenen Betriebe wieder gesunden können. Bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister
Max Oberleitner

Alle Infos

zum Testen & Impfen ...

Wo finde ich die nächste Teststation, wann ist sie geöffnet, wo melde ich mich fürs Testen oder Impfen an – all diese Informationen haben wir auf der Rückseite dieser Ausgabe zusammengefasst.



Aktuelle Corona-NEWS

Auf der Homepage der Marktgemeinde (www.schwertberg.at) sowie auf Facebook „Marktgemeinde Schwertberg informiert“ erhalten Sie außerdem die aktuellsten Infos über die gesetzliche Lage, die geplanten Öffnungsschritte und sogar die aktuellen Corona-Fallzahlen für Schwertberg.

Hochrisiko-PatientInnen

Wer aufgrund möglicher Vorerkrankungen bei einer Infektion mit COVID-19 ein höheres Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf hat, sollte ein Schreiben der Österreichischen Sozialversicherung für eine Impf-Priorisierung erhalten haben.

Je nach Verfügbarkeit der Impfstoffe werden die Betroffenen von unseren Hausärzten geimpft. Bitte um direkte Kontaktaufnahme zwecks Terminvereinbarung.

Schwertberger Impfstraße



Die Durchführung der Impfungen obliegt ausschließlich den niedergelassenen Ärzten unter der Leitung von Bezirksärztereverteter Dr. Volker Sinnmayer. Als Impfkoordinatorin der BH Perg fungierte Frau Dagmar Oberreiter.

Seit 23. Februar ist Schwertberg Impfzentrale des Bezirkes Perg. Seither wird pro Woche an fast allen Werktagen geimpft, manchmal bis zu 700 Personen am Tag, seit Mitte April sogar durchgehend an den Wochenenden. Die Impfindervalle richten sich immer nach Verfügbarkeit des Impfstoffes. Dieser kommt nun endlich in Massen.

Gemäß des nationalen Impfplanes wurden die Ältesten und Risikopersonen zuerst geimpft. So waren im Februar in Schwertberg die über 80-Jährigen dran. Bis Ende April sollten bereits alle impfbereiten über 60-Jährigen und im Mai alle über 50-Jährigen ihre erste Impfung erhalten. Geimpft wurden außerdem bereits schon die Sondergruppen wie: Pflege- od. medizinisches Personal, Ärzte, Rettungsdienst, PädagogInnen, Polizei und teils Feuerwehren.

Rotes Kreuz wickelt Impfungen ab

Am 15. April hat die BH Perg die Organisation und Abwicklung des Impfens im Volksheim ausschließlich dem Roten Kreuz übertragen. Das Impfen obliegt aber nach wie vor den Ärzten.

Unsere Ortsstelle Schwertberg nimmt ebenfalls eine zentrale Rolle ein und so arbeiten besonders viele Ehrenamtliche unserer Gemeinde im Volksheim mit – eine große Herausforderung für unsere Rot Kreuz MitarbeiterInnen, da sie nicht nur für das Funktionieren der Impfstraße sorgen, sondern gleichzeitig auch allen anderen Aufgaben (Rettungs- und Krankentransport, Essen auf Räder, Blutspendedienst etc.) bewältigen müssen.

Mitarbeiter gesucht

Das Rote Kreuz sucht daher auf allen Ebenen personelle Verstärkung, auch für administrative Aufgaben. Die Mitarbeit kann auf ehrenamtlicher oder beruflicher Basis erfolgen. Interessierte mögen sich bitte unter 07262/54 444-14 melden!

Lockerungen ab Mitte Mai

Die Regierung kündigt ab Mitte Mai erste Öffnungsschritte und generelle Lockerungen an. Nähere Details waren zum Zeitpunkt der Drucklegung der Gemeindezeitung noch nicht bekannt. Wir halten sie in unseren Medien auf dem Laufenden.



Verkehrszählung Pissenbergstraße / Bachstraße



Die neuen Ortstafeln in der Pissenbergstraße und Bachstraße sollen Raser einbremsen und Kontrollen erleichtern.

Die Anrainer der Pissenbergstraße haben 2019 Unterschriften gesammelt und den enormen Durchzugsverkehr bzw. die Raserei auf dieser Abkürzung zur B123 beklagt. Teilweise folgen sogar LKW's stur ihrem Navi und weichen auf dieses schmale Straßenstück aus. Bei einer Anrainerversammlung im Gemeindeamt Schwertberg versprach Bürgermeister Max Oberleitner, die Anrainer zu unterstützen. So wurde bei der BH Perg für die Pissenbergstraße und Bachstraße um ein allgemeines Fahrverbot angesucht und gegen die Raserei das Aufstellen von Ortstafeln vereinbart.

Die BH Perg machte ihre Entscheidung vom Ergebnis einer Verkehrszählung abhängig. Die für das Früh-

jahr 2020 geplante Verkehrszählung wurde coronabedingt (wo es viel weniger Verkehr gab) auf Herbst 2020 verschoben. Die Auswertung brachte nun zwei völlig unterschiedliche Ergebnisse. So wurde in der Pissenbergstraße vom 22. bis 29. September 2020 ein durchschnittlicher täglicher Verkehr von 264 Fahrzeugen gemessen. Bei rund 20 Wohneinheiten bedeutet dies 13,2 Fahrzeuge pro Wohneinheit, womit der enorme Ausweichverkehr erwiesen ist.

Daher ist es in der Pissenbergstraße möglich, das ersehnte Fahrverbot bei der BH Perg verordnen zu lassen. Allerdings muss der Rieder Gemeinderat am 18. Mai unserem Antrag noch zustimmen.

Siedlungsverkehr Bachstraße

Bei der im selbigen Zeitraum durchgeführten Verkehrszählung in der Bachstraße wurde ein durchschnittlicher täglicher Verkehr von 191 Fahrzeugen bei 81 Wohneinheiten mit einer Verkehrsfrequenz von 2,3 Fahrzeugen pro Wohneinheit festgestellt.

FACT: Auch wenn es in der Bachstraße ähnlich viel Verkehr wie in Loitzenberg gibt, ist hier die viel höhere Siedlungsdichte die Hauptursache für das Verkehrsaufkommen.

Daher gibt es für die Bachstraße seitens der BH Perg zur Zeit keine Chance für eine Verordnung eines „allgemeinen Fahrverbotes“. Da ab Mai die Bachstraße aufgrund der bevorstehenden Bauarbeiten ohnehin nur mehr eingeschränkt passierbar ist, müssen wir auf das nächste Jahr warten, ob sich durch die Sanierung der Bachstraße am Verkehrsaufkommen bzw. -verhalten etwas ändert.

Denn sowohl die Gemeinde Ried als auch die Gemeinde Schwertberg möchten ihre jeweiligen Ortsteile auch in diesem Bereich vor Durchzugsverkehr schützen und haben im Vorfeld eine gemeinsame Vorgehensweise besiegelt.

Verkehrsanalyse im Marktbereich

In Zusammenhang mit dem geplanten Gesundheitszentrum hat die Neue Heimat eine Verkehrsanalyse für den Marktbereich beauftragt, an deren Kosten sich auch die Gemeinde beteiligt.

Ziel ist, die Verkehrsströme im Marktbereich genau zu untersuchen, Möglichkeiten zur Entlastung und besseren Verkehrsführung zu finden.



Geländearbeiten für Bauhof vorgezogen



Das künftige Bauhof-Areal dient vorübergehend als Parkplatz für die MitarbeiterInnen der Firma Praher.

Die Firma Praher erweitert ihren Firmenparkplatz (Richtung Norden bis zur Kurve der Poneggenstraße), um in Zukunft weitere betriebliche Abläufe optimieren zu können.

Während der Bauarbeiten wird die Bushaltestelle Poneggen von der Parkplatzzufahrt der Firma Praher Richtung Norden zur Brücke über den Poneggenbach verlegt.

Weiters werden die Mitarbeiter das künftige Bauhof-Areal bis Sommer als provisorischen Parkplatz nützen. Damit dies möglich wurde, hat die Gemeinde die Geländearbeiten für den neuen Bauhof vorgezogen und den Untergrund bereits so gefestigt bzw. fundamementiert, dass im Sommer gleich mit dem Hochbau für den Bauhof begonnen werden kann.

Bodenprüfung Kreuzung B3 Furth

Die Gemeinde hat in den vergangenen Jahren mehrere Resolutionen an das Land OÖ. gesandt und unter anderem den Umbau der gefährlichen B3-Kreuzung in Furth gefordert.

Die Verkehrsabteilung des Landes OÖ. vollzog Ende März Sondierbohrungen, um die Bodenbeschaffenheit für mögliche Baumaßnahmen analysieren zu können. Anfang Mai will der zuständige Landesrat Bürgermeister Max Oberleitner erste Pläne präsentieren.

Trotz dieser erfreulichen Signale fordert die Gemeinde Schwertberg vom Land OÖ eine umfassende Verkehrsanalyse und ein Generalverkehrskonzept für eine bessere Verteilung des Nord-Süd-Durchzugsverkehrs auf der Aisttalstraße.

Stellplatz für Saugleitungen an der Aist

Die FF Schwertberg, FF Winden-Windegg, die FF Poneggen und FF Aisting/Furth haben sich bei der letzten Großübung beim Werk 2 der Fa. Steinbach eine bessere Bedienbarkeit der Saugleitungen gewünscht.



Räumung der Aist



Die Anlandungen der Aist müssen regelmäßig ausgebaggert werden, um Schwertberg vor Hochwässern schützen zu können!

Um den Hochwasserschutz der Aist zu gewährleisten, hat der Gewässerbezirk Linz auch heuer im Winter Instandhaltungsarbeiten durchgeführt und nördlich bzw. südlich der Flutmulde der Aist die Anlandungen aus-

gebaggert bzw. die Sträucher zurückgeschnitten.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 66.180,99, wobei Schwertberg ein Drittel dieser Kosten trägt.

Im Zuge der jüngsten Räumung der Aist wurde ein Abgang mit Stufen über die steile Uferböschung und ein Stellplatz aus Granitsteinen bei den Saugleitungen errichtet.

Beschlüsse des Gemeinderates

von der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 25. März 2021

Rechnungsabschluss 2020

Alle Rechnungen und Transaktionen für das Haushaltsjahr 2020 sind beglichen. Trotz des herausfordernden Corona-Jahres, fehlender Einnahmen und vieler abgewickelter Projekte, konnte die Gemeinde im Vorjahr rund € 900.000 Schulden abbauen.

Mit 31.12.2020 hatte Schwertberg € 5.584.708,- Schulden und € 1.779.234,- an liquiden Mittel (Bankguthaben). Das Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit wies gleichzeitig einen Überschuss von € 429.936,- auf. Das Gesamt-Nettoergebnis betrug € 868.772,-. Alle Gemeinderatsmitglieder stimmten dem Rechnungsabschluss 2020 zu.

GLS-Schlussrechnung für Broat'n, Winden/Windegg

Die Firma GLS hat ihre Projekte Auf der Broat'n und Winden/Windegg nach 1,5-jähriger Bauzeit abgerechnet. Das ursprüngliche Auftragsvolumen von € 735.000,- für den Bau der Rückhaltebecken Broat'n und Windegg samt neuer Regenwasserkanäle, Wasserleitungen, Kanalumlegung Pumpwerk Windegg und Planierarbeiten wurde durch viele kleine Zusatzaufträge um € 88.680,- überschritten.

Der Prüfungsausschuss hat am 8. März 2021 diese Mehrleistungen geprüft und als notwendig erachtet - wie zB. für zusätzliche Einlaufschächte, Planierarbeiten, Kanaldeckel oder den Einbau von Überflur- statt Unterflurhydranten, Reparatur von Drainagen, Kanalteilstücken, die Einfassung von aufgefundenen Quellen etc. - diese Aufträge mussten meist kurzfristig bei den Baubesprechungen vom Bürgermeister erteilt werden.

Die Gemeinderäte stimmten der nachträglichen Vergabe mehrheitlich zu, wollen aber künftig in derartigen Fällen früher informiert werden.



Um die entsprechenden Abstandsregelungen einhalten zu können, wurde der letzte Gemeinderat im Turnsaal abgehalten.

Vergabe Reitbergstraße NORD

Die Firma STRABAG, die 2020 bereits die Stelzhamerstraße saniert hatte, erhielt den Zusatzauftrag in Höhe von rund € 215.000,- netto für die restlichen Arbeiten an der Reitbergstraße und der Aufschließung der ehemaligen Bodingbauergründe. Errichtet werden heuer ein durchgängiger Schmutz- und Regenwasserkanal, eine neue Wasserversorgungsleitung, sowie ein neuer Straßenbelag.

Das Hangwasser der künftigen Siedlung wird durch ein vergrößertes Rigo an der Einmündung der Zufahrt in die Reitbergstraße aufgefangen und in einen 45m² großen Staukanal geleitet, der das Regenwasser schließlich gedrosselt in den offenen Graben der Stelzhamerstraße abführt.

Die Eigentümer tragen die Mehrkosten für den erforderlichen Staukanal in Höhe von € 35.000,- brutto.

Vergabe Bachstraße

Die Firma Zehetner aus Amstetten gewann die öffentliche Ausschreibung der geplanten Großbaustelle Bachstraße in Höhe von € 716.000,- netto.

Die Linz AG hat dieses Projekt samt Asphaltierung und neuem Gehsteig geplant und die Bauaufsicht über. Leider können wir zur Zeit noch nicht sagen, mit welchem Baubestand im

Mai gestartet wird. Je nach Verfügbarkeit der Baumaterialien, wo es derzeit weltweit bei Kunststoffteilen eine Rohstoffknappheit gibt, wird nördlich oder südlich der Hausnummer 15 bei der Bachstraße zu bauen begonnen.

Erfreulich ist, dass unser Bürgermeister schon jene Grundablöseverhandlungen erfolgreich abschließen konnte, wo Engstellen beseitigt oder Platz für den neuen Gehsteig geschaffen werden muss.

Alle Anrainer werden noch rechtzeitig schriftlich verständigt, wann es wo und mit welchen Baumaßnahmen bzw. Einschränkungen los geht. Wir halten Sie am Laufenden.

Blackout

Um bestmöglich auf ein drohendes Blackout vorbereitet zu sein, sollen in einer Arbeitsgruppe künftig Maßnahmen erarbeitet werden, die dazu geeignet sind, die am dringendsten benötigte Infrastruktur aufrecht zu erhalten, weitere Folgeschäden zu vermeiden und die Bevölkerung zu schützen. In dieser Arbeitsgruppe sollen alle Fraktionen vertreten sein.

Natürlich sollen auch die Blaulichtorganisationen - besonders unsere Feuerwehren - mit eingebunden werden. Der Gemeinderat stimmte mehrheitlich für die Planung der Blackout-Präventionsmaßnahme und Bildung einer Arbeitsgruppe. Am 27. Mai gibt es dazu einen Webvortrag (siehe Seite 25).

Beschlüsse des Gemeindevorstandes

2 neue Traktoren für Bauhof

Der Winterdienst und die vielen Mäharbeiten fordern unsere Bauhofmitarbeiter samt ihren Gerätschaften sehr.

Deshalb war im Frühjahr die Anschaffung eines neuen Kleintrak-

tors der Marke ISEKO und eines Rasenmähertraktors notwendig. Wir hoffen unseren fleißigen Bauhof Mitarbeitern damit ihre Arbeit etwas zu erleichtern. Die Kosten für die beiden Fahrzeuge betragen rund € 50.000,--



Bauhof-Chef Gottfried Leimlehner (re.) und sein Stellvertreter Norbert Wurmsdobler freuen sich über den Zuwachs im Gemeindefuhrpark

Sanierung Flurstraße und Poneggfeld

Der Gemeindevorstand hat die Firma STRABAG mit € 68.155,- netto beauftragt, die 45 Jahre alte Wasserleitung der Flurstraße zu erneuern und den Reinwasserkanal für die Straßentwässerung um 45 m zu erweitern.

Weiters wird die Firma STRABAG auch mit den Asphaltierungsarbeiten der Flurstraße und des Poneggfeldes mit einer Netto-

summe von insgesamt € 96.890,- betraut. Verkehrsplaner DI Gerhard Strohofer hat bereits wie in der Stelzhamerstraße, die Planung dieses Bauloses durchgeführt.

Am 8. April wurden bei einem Lokalausganschein die Wünsche der Anrainer gehört und gemeinsam alle Details zur Straßengestaltung festgelegt.



Die Bewohner des Poneggfeldes freuen sich, wenn auch der letzte Teil dieser Siedlung staubfrei gemacht wird.

Pelletsheizung für Kulturhaus Lichtenwagner



Die Gemeinde Schwertberg geht mit gutem Beispiel voran und tauscht heuer als Klimaschutzgemeinde die alte Ölheizung im Lichtenwagnerhaus gegen eine moderne Pelletsheizung.

Als Billigstbieter wurde die Firma Medel vom Gemeindevorstand mit der Installation der neuen und Demontage der alten Heizung beauftragt. Die Investition in Höhe von rund € 24.400,- wird seitens des Landes mit 20 % gefördert.

Gehsteig Mühlenweg

Bis zum Sommer 2021 soll im Mühlenweg von der Firma Porr der Gehsteig verlängert werden.

Die Großbaustelle Ausleitung Broatn aus dem Vorjahr mit Sanierung der jeweiligen Straßenteilstücke samt der Pergerstraße wird damit abgeschlossen.



Beim Mühlenweg wurden Engstellen beseitigt. Bald wird bereits asphaltiert!

Alte Tradition wird wieder zum Leben erweckt Zillenfahrt auf der Aist

Der Gemeinderat beschloss diese Idee im Mai 2021 als LEADER-Projekt einzureichen



Josef Penz hat uns einige tolle Erinnerungsstücke vom Zillenfahren auf der Aist in den 70er Jahren zur Verfügung gestellt.

Schwertberg ist vorwiegend als Industriegemeinde bekannt, doch in den letzten Jahren wird auch vermehrt auf den sanften Tourismus gesetzt.

Wander- und Radwege wurden ausgebaut. Auch in unseren Park wurde investiert, um unseren Ort für die SchwertbergerInnen lebenswerter und als Ausflugsziel in der Region attraktiver zu machen. Nun soll eine alte Tradition wieder zum Leben erweckt werden.

Die Zillenfahrt auf der Aist.

In Schwertberg wurde bis in die 70er Jahre mit Zillen auf der Aist gefahren. Die Familie Schauer hatte bis zu 9 Zillen, die zum Verleih angeboten wurden.



Viele der etwas älteren Generation können sich sicher noch daran erinnern.

Gerade die Coronakrise hat auch in Schwertberg gezeigt, dass man nur gemeinsam etwas erreichen kann. Daher wird dieses Projekt in Zusammenarbeit mit der Schwertberger Wirtschaft ins Leben gerufen.



Bereits im Sommer 2021 wird dieses Projekt realisiert. Bei der alten und geschichtsträchtigen Waschbrücke wird die Anlegestelle der zwei Zillen „WIG‘gi“ und „4311er“ sein.

Verliehen werden die Zillen von Montag bis Freitag bei der Bäckerei

Thurner (zu den Öffnungszeiten) und Sonn- und Feiertags bei der Bäckerei Winkler (zu den Öffnungszeiten).

Bevor die lustige Zillenfahrt auf der Aist starten kann, muss eine Kautions sowie ein kleiner Unkostenbeitrag für die Instandhaltung der Zillen bei der jeweiligen Bäckerei hinterlegt und die Dauer der Fahrt angegeben werden und dann steht einer lustigen Bootsfahrt auf der Aist nichts mehr im Wege.

Wir freuen uns, Ihnen dieses Projekt in den nächsten Wochen noch näher vorstellen zu dürfen und bedanken uns bei allen Initiatoren.

Im Sommer heißt es dann:
AHOI Ihr Landratten!



Donauradweg RELOADED

Neues Radprojekt in Zusammenarbeit mit der Donau OÖ Tourismus GmbH

Umlandgemeinden wie Schwertberg sollen von dem bereits allseits bekannten Donauradweg profitieren. Die landschaftlichen sowie die kulturellen Highlights werden „Genuss-E-Bike-Radfahrern“ näher gebracht und das Radfahren in der Region attraktiviert.

Dieses einzigartige Projekt wurde bereits von der Donau OÖ ausgearbeitet und die Route durch unser schönes Schwertberg festgelegt.

„Aus dem Herzen des Machlandes auf dessen Dach“

Von Au kommend führt die Route auf dem Radweg bis nach Schwertberg. Beim Park vorbei über die Friedeggsstraße bis zur Aiser. Dann über Stegfeld, vorbei beim Biohof Mascherbauer zu den Grabenhäusern und Lina bis zum Weltstein. Die Strecke führt nur über öffentliche Wege, welche jedoch sehr verkehrsberuhigt sind.



Das letzte Teilstück bis zum Weltstein darf nicht befahren sondern nur erwandert werden. Die Räder werden unterhalb des Weltsteins geparkt und es wird ein Rastplatz errichtet, um sich von der anstrengenden Fahrt erholen und stärken zu können.

Der kleine Rundweg um den Weltstein ist ein netter Ausgleich während einer Radtour. Am Weltstein selbst ist das Radfahren künftig verboten. Die Route führt dann über den

Güterweg zum Aiserkreuz und über die Neue Welt und die Kamig nach Perg und retour bis nach Au. Besondere Plätze in Schwertberg sollen für die auswärtigen Radfahrer gekennzeichnet werden um damit die Verweildauer in unserem lebendigen Ort zu verlängern und Schwertberg von seiner besten Seite zu zeugen.

Auch dieses Projekt soll noch heuer realisiert werden. Genaue Informationen folgen.

Bauhofprojekt

- aktueller Stand: Ein Großteil der Gewerke ist bereits ausgeschrieben

Die Planungen der Haus- und Elektrotechnik für den Bauhof „NEU“, welche in der Gemeinderatssitzung vom 11. Februar 2021 an die Fa. Priesner & Partner GmbH und die Fa. IDEEE Hintersteiner KG vergeben wurden, sind in den letzten beiden Monaten durchgeführt worden.

Die Ergebnisse und Pläne wurden in der gemeindeinternen Arbeitsgruppe Bauhof „NEU“, in welcher alle Fraktionen vertreten sind, besprochen. Zur Besprechung wurden auch unser Bauhofleiter Gottfried Leimlehner und Wasserbauhofleiter Johann Mühlbacher eingeladen, um mit Ihnen die Pläne durchzugehen bzw. auch auf eventuelle Wünsche der beiden einzugehen. Denn unser Ziel ist es natürlich, dass sich unsere Bauhof- und Wasserbauhofmitarbei-

ter im neuen Bauhof wohl fühlen und ihre Arbeit durch eine durchdachte Planung des Bauhofes auch erleichtert wird.

Die Ausschreibung der Arbeiten für die Haus- bzw. Elektrotechnik erfolgte Anfang April und soll mit Ende des Monats abgeschlossen sein.



Die ersten Baubesprechungen für den neuen Bauhof am Gemeindeamt.

Weiters wurden die Baumeisterarbeiten, die Arbeiten an der Außenanlage, die Zimmermeister- und Fassadenarbeiten und die Dachdecker- und Spenglerarbeiten öffentlich ausgeschrieben.

Damit sind nun die größten Gewerke, die gemeinsam ca. 85 % der geplanten Gesamtkosten des neuen Bauhofes betragen, ausgeschrieben. Wir können damit schon vor Baubeginn einen genauen Kostenvergleich durchführen und im nächsten Gemeinderat die Aufträge an die Firmen vergeben.

Dem Baubeginn des neuen Bauhofes mit Sommer 2021 steht somit nichts mehr im Wege.

Erhaltung der Maulbeerbaumallee



In den letzten Wochen wurde 1/3 der Maulbeerbäume geschnitten. Das heißt, 45 Bäume sind bereits fachmännisch zurückgestutzt worden.

Die Hainbuchen werden belassen, da diese als Windfang für die geschützten Maulbeerbäume dienen.

Durch die Hainbuchen werden die Neuaustriebe der Maulbeerbäume nicht so leicht durch Umwelteinflüsse geschädigt.

Einige Maulbeerbäume werden in Form von Stecklingen nachgepflanzt und im Juli werden dann die letzten Maulbeerbäume fachmännisch ge-

schnitten. In der Allee handelt es sich um weiße Maulbeerbäume und der erste Baum links am Beginn der Allee ist ca. 200 Jahre alt. Viele andere sind schon in der zweiten Generation.

Geschichtlicher Hintergrund der Maulbeerbäume in Schwertberg:

Die Weiße Maulbeere stellt die wichtigste Maulbeer-Art für die Seidenraupenzucht dar. Das war vor ca. 250 Jahren auch schon in Schwertberg so. Es wurde in Schwertberg eine Seidenraupenzucht im Stock Poneggen betrieben und in diesem Zusammenhang ist eine der ältesten Arbeitersiedlungen entstanden, die Häuselzeile in Poneggen. Die Maulbeerbäume bzw. die Blätter der Bäume dienten den Raupen als Nahrung. Die gewonnene Seide wurde zu Strümpfen verarbeitet.

Große Baumpflanzaktion schreitet voran

Die Gemeinde Schwertberg hat mit der Firma Hödlmayr im Vorjahr vereinbart, dass im Zuge der neu geschaffenen Stellflächen auch ein gleich großer Grüngürtel angepflanzt werden muss.

Zwischen Sportplatz und Römerrastplatz werden daher an beiden Uferseiten der Aist, sowie bei der Zufahrt zum Sportplatz von Hödlmayr 60 Bäume und viele hochwertige Sträucher gepflanzt. Bei einem Lokalausgenschein mit der Gemeinde und dem Gewässerbezirk wurden alle De-



13 neue Linden auf der Freizeitwiese

tails für die Gestaltung festgelegt. Im Vorjahr mussten bei der Freizeitwiese entlang unseres beliebten Spazierweges etliche morsche Eschen aus Sicherheitsgründen gefällt werden. Im heurigen Frühjahr haben unsere

Gemeindegärtner diese fehlenden Bäume wieder durch robuste Linden ersetzt.

Wir bauen bei den Retentionsflächen gegen Hangwasser beim Rückhaltebecken in Windegg und beim Mühlenweg samt offenem Graben blühende Bienenwiesen an.



Frisch gesetzte Bäume zieren den Wanderweg nach Doppl beim Rückhaltebecken Lesterl

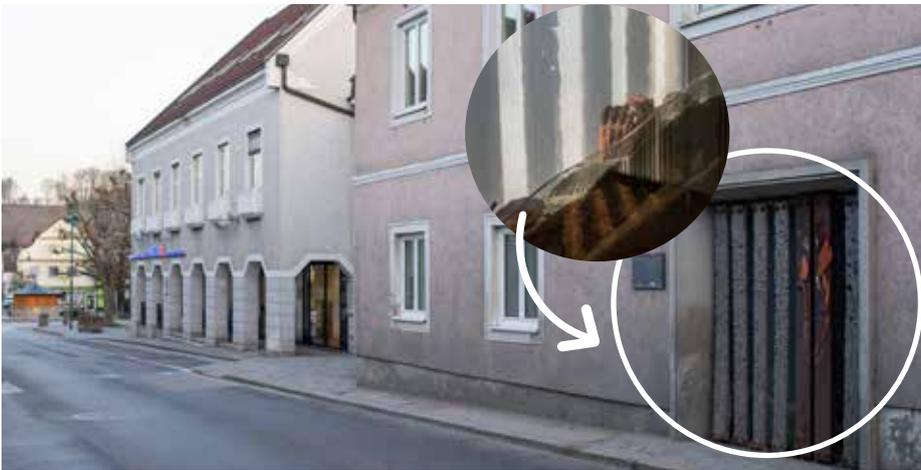


Künftig soll dichter Uferbewuchs die Hallenfront verdecken und den Radweg entlang der Aist beschatten.

Das Gelände rund um das Rückhaltebecken Lesterl wird außerdem außerhalb der Stauzone mit Bäumen und Sträuchern versehen, um wertvolle ökologische Nischen für die Natur und Wildtiere zu schaffen.

Versetzung und Sanierung des Mahnmals

Gemeinderat gibt grünes Licht, die Gedenkstätte zur „Mühlviertler Hasenjagd“ aufzuwerten



Das Mahnmal in der Außenfassade ist mittlerweile stark beschädigt und verschmutzt.

Als „Mühlviertler Hasenjagd“ wird der Ausbruch von rund 500 sowjetischen Häftlingen aus dem Konzentrationslager Mauthausen in der Nacht zum 2. Februar 1945 und die sogleich einsetzende gnadenlose Verfolgung der Flüchtigen bezeichnet. Das Mahnmal, das im Jahr 1995 im Gemeindealtbau errichtet wurde, macht zwei verschiedene Pole sichtbar. Einerseits gedenkt man der im Hof des Gemeindeamtes erschossenen russischen Kriegsgefangenen und andererseits erinnert es daran, dass mit Hilfe der Familie Langthaler aus Winden zwei russische Offiziere gerettet wurden.

Da das Glas Sprünge aufweist und das Mahnmal nach seinem mittlerweile 25-jährigen Bestehen auch einer Reinigung bedarf, wurde entschieden, es im Zuge einer Sanierung gleich zu versetzen. Der Beschluss dafür wurde in der letzten Gemeinderatssitzung einstimmig gefasst.



Die Stolpersteine werden beseitigt und ins Mahnmal integriert.

Das Mahnmal soll samt den dazugehörigen Stolpersteinen noch in diesem Jahr abgetragen, gereinigt und auf dem Marktplatz, vor der Sparkasse, in ähnlicher Weise wieder aufgebaut werden.



Der neue Standort des Mahnmals wird vor der Sparkasse sein.

Am Marktplatz wird das Mahnmal sichtbarer und für größere Personengruppen zugänglicher, verglichen mit dem derzeitigen Standort entlang der vielbefahrenen Schacherbergstraße. Weiter soll der Gehweg vor dem Gemeindeamt in naher Zukunft im Zuge einer Marktplatz-Neugestaltung barrierefrei gemacht werden, damit er auch für RollstuhlfahrerInnen befahrbar wird. Die Versetzung des Mahnmals erfolgt in Absprache mit der Perspektive Mauthausen,

dem Mauthausen Komitee und dem Comité International de Mauthausen. Auf einer Tafel soll ein QR-Code angebracht werden, mittels welchem man auf eine Webseite weitergeleitet wird, die sowohl über die Geschichte der „Mühlviertler Hasenjagd“ und die Geschehnisse in Schwertberg, als auch über die Geschichte des Mahnmals selbst informiert. Ist doch ein Mahnmal immer ein Abbild dessen, wie die Menschen mit einem geschichtlichen Ereignis in weiterer Folge umgegangen sind.

Das Vorhaben wird von Claudia Pickl im Rahmen ihrer Bachelorarbeit für das Studium der Kulturwissenschaften an der Johannes Kepler Universität Linz wissenschaftlich begleitet. Nach der Versetzung und Sanierung soll das Mahnmal in neuem Glanz für Gedenkveranstaltungen sowie

Führungen, z.B. mit Schulklassen, noch lange Zeit zur Verfügung stehen. Die Sanierung des Mahnmals wurde im Gemeinderat bereits beschlossen.



Ein Bericht von Claudia Pickl

Schon 1811 drohte Aufruhr gegen Impfung

- wie einzigartige Quellen des Schwertberger Ortschronisten Otmar Wandl belegen



Aus aktuellem Anlass zu den gegenwärtigen Covid-Impfbestrebungen durchstößte Ortschronist Otmar Wandl sein Archiv und stieß auf zwei Kuhpocken-Impf-Episoden aus den Jahren 1797 und 1811. Er überreichte Bürgermeister Max Oberleitner diese einzigartigen geschichtlichen Quellen für die Schwertberger Chronik.

Vor 210 Jahren führte Franz Xaver Eizinger, der von 1803 bis 1816 in Schwertberg als Seelsorger tätig war, im Aistmarkt die Kuhpockenimpfung ein

Zitat Pfarrchronik:

„Doch war die Einführung bei dem Volke durchaus nicht beliebt, ja man drohte mit offenem Aufruhr. Da ließ sich der Kaplan Schaubinger Anton (da er noch nicht „geblattert“ hatte) selbst als ersten impfen. Das Beispiel wirkte, sodass an einem Tage 50 Mütter ihre Kinder im Pfarrhofe impfen ließen.“

Eine recht anschauliche Vorgesichte dazu findet sich in den Lebenserinnerungen der Schwertberger Gräfin Ludovika von Thürheim (1788 – 1864).

Ihre Schwester Konstanze von Thürheim war mit dem russischen Fürsten

Andrej Kyrillowitsch Rasumofsky verheiratet, der eine schillernde Persönlichkeit beim Wiener Kongress und Gönner Beethovens war.

Der Musiker widmete ihm sogar die 5. und 6. Symphonie. Er ist in Schwertberg begraben und ebnete den Aufstieg des russischen Zarenreiches. Eine russische Delegation besucht noch heute an seinem Todestag sein Grabmal (die Kapelle bei der Pfarrkirche Schwertberg).

Auszug: Ludovika Thürheim Tagebuch Band I.:

„Das Jahr 1797 stand im Zeichen --- der Impfung, soweit es unsere Familie betraf. Meine Eltern reisten nämlich nach St. Veit bei Wien, wo sie im Palais des Kardinals Grafen Migazzi, das dieser ihnen zur Verfügung gestellt hatte, wohnten. Hier sollten mein Bruder und meine Schwester geimpft werden.“

Dieses Präservativ gegen die fürchterliche Krankheit der Pocken war damals noch nicht allgemein bekannt und die Infektion machte daher immer noch erschreckende Fortschritte. Um die Bösartigkeit dieser Landplage zu schwächen, hatte man kein anderes Mittel, als die Krankheit in möglichst zartem Alter einzuimp-

fen, in einem Alter, wo sie sozusagen noch keine Keime vorfinden konnte“. Dieses gefährliche Pallativ war von Konstantinopel durch Lady Montague zu uns gebracht worden.

Lady Marie Montague (1690 – 1762), die Gattin des englischen Gesandten in Konstantinopel hatte 1718 die bei den Türken gesehene Blatternimpfung eingeführt.

Zitat Lulu Thürheim:

„Meine Mutter musste den Kelch bis zur Neige trinken, doch Gott gab ihr endlich das Leben ihres Kindes zweifach zurück. – Tausendfach sei der Mann gesegnet, der die armen Eltern von dieser Prüfung erlösen will. Und dennoch ist der Name des Retters unbekannt geblieben.“

Der Arzt Eduard Jenner (1749 – 1823) machte 1796 seine ersten Versuche mit der Kuhpockenimpfung. Bis dahin wurden menschliche Blattern eingeimpft. Erst im Jahre 1799 begann man nach der Methode Jenners zu impfen.

Stellungnahmen der Parteien

zum Thema: 1 Jahr Coronapandemie in Schwertberg

Ein Jahr Pandemie dauert gefühlt eine Ewigkeit. Auch meine Nerven sind schon sehr angespannt. Vor einem Jahr habe ich noch geglaubt, dass in wenigen Monaten alles wieder halbwegs normal läuft - aber nun wissen wir mehr. Dieses Virus ist wirklich sehr gefährlich. Es bringt auch unser gewohntes und geschätztes Leben durcheinander.

Ich persönlich vermisse die Veranstaltungen und dass man sich unbekümmert treffen kann. Für viele bedeutet es aber, Verlust von Einkommen durch Kurzarbeit, oder gar Arbeitslosigkeit und viele Betriebe fürchten um ihre Existenz. Auch für viele Mütter bzw. Kindern/Jugendliche ist es keine einfache Zeit. Aber was wir aus der Krise mitnehmen können ist: ZUSAMMENHELFFEN! Aufeinander schauen, nicht alles als selbstverständlich erachten. Dann denke ich, werden wir gestärkt aus dieser Pandemie hervorgehen.

Jeder kann seinen Beitrag dazu leisten. Die Gemeinde Schwertberg stellt das Volkshaus für die Bezirks-Impfstraße zur Verfügung. Viele Freiwillige vom Roten Kreuz sorgen dort für einen sorgenfreien Ablauf. Danke an Alle, die dazu beitragen, das Virus zu bekämpfen. Danke an Alle, die durchhalten und sich an die Maßnahmen und Einschränkungen halten. DANKE an Alle, die positiv bleiben (hoffentlich negativ). MITEINANDER nicht GEGENEINANDER. Arbeiten wir ZUSAMMEN - das wünsche ich mir!!



Andreas Karlinger
ÖVP Schwertberg

Nun begleitet uns die Coronapandemie schon seit mehr als einem Jahr. Die anfängliche Hoffnung, dass die Krankheit Österreich verschonen wird, hat sich nicht erfüllt. In den Familien gab es leider viele Tragödien durch Krankheit und Sterbefälle. Ihnen gilt unser Mitgefühl. Die Ge-

meinde Schwertberg musste finanzielle Einbußen hinnehmen. Wir sind jedoch in der glücklichen Lage, auch in diesen Zeiten handlungsfähig zu sein. Schwertberg muss sich neben dem Ausbau und Erhalt der Infrastruktur innovativ und kreativ weiterentwickeln. Die Einnahmen über die Kommunalsteuer geben uns hoffentlich auch in Zukunft ausreichend Spielraum dafür.

In der Gemeindepolitik hat sich manches verändert. Es wurden z.B. Umlaufbeschlüsse eingeführt. Sie vereinfachen die Arbeit in den Ausschüssen und den Gemeinderatsitzungen, denn der persönliche Austausch und die fraktionelle Diskussion für die Entscheidung leiden unter den Kontakteinschränkungen. Onlinekonferenzen haben sich als hilfreich erwiesen. Manche Neuerungen werden wohl beibehalten werden.



Rainer Gradl & Cilli Resch
Die Grünen Schwertberg

Der weltweit verbreitete Virus hat auch Schwertberg nicht verschont. Glaubte man vorerst dies sei ein zeitlich begrenztes Phänomen, so wurden wir rasch eines Besseren belehrt. Die Krankheit traf die erkrankten Menschen in unterschiedlicher Intensität und viele Personen mussten sich in Quarantäne begeben. Der Faktor Gesundheit stand plötzlich im Mittelpunkt. Betriebe mussten schließen und das Vereinsleben stand still.

Auch finanziell stehen viele Familien vor neuen Herausforderungen. Durch die Gutscheinkarte des Gemeinderates konnte die Gemeinde einen bescheidenen Beitrag zur Förderung der Schwertberger Wirtschaft und zur finanziellen Linderung der Familien beitragen. Auch die Einnahmen im Gemeindebudget brachen ein. Durch die vorgezogene Förderungen des Bundes in Höhe

von € 537 000,00 und Einsparungen konnte das Budget einigermaßen ausgeglichen werden. Jedoch ist das Geld vom Staat leider nur ein Kredit, der 2023 von den Ertragsanteilen des Bundes wieder einbehalten wird. In diesem Jahr hat dann der zukünftige Gemeinderat mit weniger Einnahmen zu rechnen.

Wir alle hoffen, dass durch die Impfung die Krankheit gebannt werden kann und wir das wirtschaftliche, kulturelle und gesellschaftliche Leben bei bester Gesundheit wieder in gewohnter Weise gestalten können.



Karl Weilig
SPÖ Schwertberg

Seit über einem Jahr wird uns verkündet, dass die nächsten 2 Wochen in der Corona-Pandemie entscheidend sind. In der Zwischenzeit wurde unsere Wirtschaft durch die Lockdowns schwer beschädigt. Auch die Zukunft unserer Kinder steht auf dem Spiel. Weitere Kollateralschäden sind durch verschobene, oder abgesagte Gesundheitsuntersuchungen entstanden. Die Schuld an dem Impfchaos wird in der Bundesregierung hin und her geschoben. Der Maskenschwindel und Korruptionsvorwürfe belasten das ÖVP-Umfeld schwer.

Auf Freiheitliche Initiative arbeiten in Schwertberg jetzt alle Fraktionen an einer Perspektive nach dem Lockdown. Dafür haben wir eigens eine Arbeitsgruppe gegründet. Eines ist für alle Beteiligten klar: Wir wollen helfen. Nicht nur der Schwertberger Wirtschaft, sondern auch den Mitbürgern, die es besonders schwer haben. Die Details dazu werden noch ausgearbeitet, damit wir rasch helfen können.



Paul Kashofer
FPÖ Schwertberg

Modernisierung unserer Schulen

Am 4. Mai 2021 lädt Bürgermeister Max Oberleitner die Bildungsdirektion des Landes OÖ zu einem Lokalaugenschein in die MS Schwertberg, um gemeinsam die geplante Generalsanierung und mögliche Zu- und Umbauten des Schulgebäudes zu erörtern. Unsere Schulleiter haben schon viele Vorschläge ausgearbei-

tet. Manche Schulklassen, aber auch die WC- und Nasszellen sind bereits in die Jahre gekommen.

Wir wollen die Schule in den nächsten Jahren modernisieren und haben bereits in der mittelfristigen Budgetplanung dieses Bauvorhaben beim Land OÖ eingereicht und genehmigt

bekommen. Große Fortschritte gibt es bereits beim Prozess der Digitalisierung unserer Schulen. Der Bund fördert allein heuer den Ankauf von zusätzlichen Computern und EDV-Equipment in Höhe von € 22.000,-. Die Gemeinde trägt ein Drittel dieser einmaligen Subvention.



Was vor einigen Jahren noch „Neue Mittelschule“ hieß, wird ab dem heurigen Schuljahr nur mehr als Mittelschule bezeichnet. Diese Änderung ist eine Vorgabe des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft & Forschung. Daher wurde ein neues Namensschild angekauft und mit dem Design des neuen Schullogos versehen.

Mobiliar für Mittelschule



Da im Herbst die Krabbelstube in den neuen Kindergarten der Caritas übersiedelte, wurden die Räumlichkeiten der ehemaligen Schulwartwohnung frei. Die Mittelschule will künftig diesen leeren Gebäudetrakt nützen.

Daher hat die Gemeinde Schwertberg von der Gemeinde Frankensmarkt 14 Schultische und 28 Sesseln erworben, die durch einen Schulumbau günstig an uns verkauft wurden.

Neue LehrerInnen

Anna Höbart aus Schwertberg hat mit 6. April den Dienst an der Mittelschule angetreten. Sie wird unser Team mit ihren Fächern Ernährung und Haushalt sowie Geografie und Biologie verstärken.



Anna Höbarth

Ende April wird eine weitere neue Kollegin dazu stoßen. Bernadette Hofer aus Perg kommt aus der Babypause zurück. Das heurige Jahr ist für die Mittelschule ein Jahr des großen personellen Umbruchs. Bis zum Herbst werden 7 Lehrpersonen ausgetauscht. Das entspricht einem Viertel des Teams!

Pilotprojekt Schulzentrum

Volks- und Mittelschule bekommen im Rahmen eines Pilotprojektes eine gemeinsame Bürokraft zur Entlastung von administrativen Aufgaben. Wir freuen uns, dass Schwertberg für diesen Schulversuch vom Land OÖ ausgewählt wurde. Die zusätzlichen Personalkosten werden vom Bund getragen, die Gemeinde hat zusammen mit den Schulen für die Ausstattung des Büros zu sorgen.

Wir wünschen den Schulen mit diesem Pilotprojekt gutes Gelingen und viel Erfolg!!!

Viele Anmeldungen für das nächste Schuljahr!

57 von 63 Volksschulkindern der Abschlussklassen haben sich für die Mittelschule Schwertberg entschieden.

Wir freuen uns auf 3 neue Klassen und werden versuchen, in gewohnter Art und Weise das große Vertrauen der Eltern in unsere Schule zu rechtfertigen.

Projekterweiterung Caritas Kindergarten

Kernsanierung des restlichen Altbaus unumgänglich



Der alte Turnsaal während der Renovierung. Das alte Mauerwerk sorgte für Probleme mit Schimmel und Feuchtigkeit.

Beim Neubau des Caritas Kindergartens wurden einige wenige Räume des Altbaus außenvorgelassen, um den Kindergartenbetrieb aufrecht erhalten zu können.

Doch heuer machten sich im Winter leider im Turnsaal und der „Roten Gruppe“ Feuchtigkeitsschäden und Schimmel bemerkbar, die während der Bauphase bereits beseitigt werden sollten. Trotz aller Maßnahmen wurden die Probleme größer. Laut einem Gutachten der Firma Synthesa ist diese Baufeuchte dem alten Mauerwerk geschuldet und eine Sanierung unumgänglich.

Die von unserer Amtsleiterin Verena Haider überfraktionell gebildete Arbeitsgruppe „KiGa-Neu“ beschloss daher, diese Sanierung so schnell wie möglich in die Wege zu leiten. Bürgermeister Max Oberleitner beantragte gleichzeitig beim Land OÖ., das KiGa-Projekt um rund € 50.000,- für diese Sanierungsmaßnahmen zu erweitern, um Förderungen lukrieren zu können.

Geplant ist, den alten Turnsaal völlig trocken zu legen, neu auszumalen, sowie mit einer Fußbodenheizung und neuem Boden, Sprossenwand und Akustikdecke auszustatten. Bei der „Roten“ Gruppe musste die Außenmauer mit Betonschleim gegen die Feuchtigkeit abgedichtet werden.

Dritte Krabbelstube unumgänglich

Die Gemeinde erbrachte im Rahmen einer Bedarfserhebung den erforderlichen Nachweis, für Herbst 2021/2022 eine dritte Krabbelstubengruppe führen zu dürfen. Daher laufen auch hier bereits die Vorbereitungen auf Hochtouren, die Räumlichkeiten mit der nötigen Inneneinrichtung und mit neuen Spielmaterialien auszustatten.

Für die Krabbelstubenkinder muss sogar ein eigener Gartenbereich geschaffen werden. Der neue Kindergarten ist somit nach kurzer Zeit voll ausgelastet. Bis Sommer soll das Projekt endgültig abgeschlossen werden.

Breitbandausbau

schreitet voran

Die Firma Riepert plant für heuer den weiteren Ausbau des Breitbandinternets.

So sollen in Windegg die Häuser Nummer 16, 34, 69, 69a, 17, 20, 33, 99, 18, 19 – sowie 5, 29, 8, 9, 7, 2, 25, 49 versorgt werden, sowie die Objekte in Winden 13 und Lina 16, 17, 15, 14, 10, 11, 12, 6-24.

Weiters wird die Hafnerstraße erschlossen und vom Marktplatz aus die Stifterstraße. Westlich der Aist werden die Aisttalstraße, Schulgasse, Hochreithstraße bis Doppl 19 für Breitband ausgebaut.

Über die Ausbaupläne von LIWEST informieren wir in der nächsten Ausgabe.



Der Boden in den Büroräumlichkeiten wurde durch die Feuchtigkeitsprobleme stark beschädigt!



Die Außenarbeiten beim Caritas-Kindergarten sind bald abgeschlossen.

Wohnen und Wohlfühlen in Schwertberg

Bitte beachten Sie folgende Regeln die das Zusammenleben im Ort erleichtern sollen!

Nicht zuletzt auf Grund der Corona Pandemie wird sicherlich auch heuer viel Freizeit in der Heimat verbracht. Noch ist die österreichische Hotellerie geschlossen und, auch wenn man hier auf baldige Öffnung hofft, sind die Entwicklungen bei Fern- und Flugreisen noch ungewiss.

Somit werden sich im Sommer sicherlich nicht nur Einheimische in unserem Ort einfinden. Damit der etwas andere Sommer ein voller Erfolg wird, haben wir ein paar Tipps zusammengefasst, die das Wohnen, Wohlfühlen und das freundschaftliche Miteinander noch einfacher machen!

Poolbefüllung melden



PoolbesitzerInnen können es meist nach den ersten warmen Tagen gar nicht erwarten, ihr Pool auszuwintern und für die Saison zu befüllen.

Aber, obwohl das Fassungsvermögen des Trinkwasserspeichers in Schwertberg mittlerweile verdreifacht wurde, bitten wir darum, Ihre Poolbefüllung bekannt zu geben. Ohne Rücksprache mit unserem Wasserbauhof kann es nämlich trotzdem zu Wasserknappheit kommen.

Aufgrund dessen melden Sie ihre Poolbefüllung bitte bei unserem Wassermeister unter 0676/84 50 66 225. Denn auch wenn sich die Wasserknappheit vielleicht nicht direkt auf Ihren Haushalt auswirkt, die Nachbarn zwei Straßen weiter, werden es Ihnen danken!

Unnötigen Lärm vermeiden

Wer kennt es nicht, man sitzt gemütlich nach dem Mittagessen im Liegestuhl, genießt die Ruhe, hört die Vögelchen zwitschern und dann startet nebenan der Rasenmäher ...



Beim Rasenmähen hat man sich prinzipiell an die gesetzlichen Ruhezeiten zu halten. Diese Ruhezeiten gelten Montag bis Sonntag von 22:00 bis 6:00 Uhr. Sowie an Sonn- und Feiertagen.

Über diese gesetzlichen Vorgaben hinaus, bitten wir unsere GemeindegängerInnen darum, aufeinander Rücksicht zu nehmen und vielleicht lieber am Samstag vor als nach dem Mittagessen zu mähen. Dieselbe Zeitenregelung wie für das Rasenmähen gilt übrigens auch für Gartenpartys und Feiern!



Auch hier muss man sich an die gesetzlich vorgegebenen Ruhezeiten halten. Sollte ein besonderer Anlass bevorstehen, empfiehlt es sich, die Nachbarn im Vorhinein zu informieren. Und vielleicht auf ein Gläschen einzuladen!

Dann wird erfahrungsgemäß die Geburtstagsfeier, die vielleicht et-

was länger geworden ist, ebenfalls kein Problem darstellen.

Natürlich nur, sofern Gartenparties nicht noch auf Grund der Corona-Pandemie verboten sind!

Verkehrslärm in Siedlungen

Ein weiterer Lärmfaktor, der nicht außer Acht zu lassen ist, aber durchaus vermieden werden kann, ist der Verkehrslärm. In vielen Siedlungsgebieten gilt die 30er Beschränkung, nicht nur aus sicherheitstechnischen Aspekten, sondern auch, weil dadurch die Lärmentwicklung wesentlich geringer ist.

Werfen Sie selbst bewusst einen Blick mehr auf den Tacho Ihres Autos und machen Sie auch ihre Teenager-Kinder darauf aufmerksam, dass gerade Mopeds einen sehr hohen Geräuschpegel entwickeln.

Dazu ebenfalls erwähnenswert sind Fahrverbote in Siedlungen, von denen nur Anrainer ausgenommen sind! In Schwertberg gibt es einige Siedlungsstraßen, in denen diese Fahrverbote gelten!



Wir bitten ausdrücklich darum, diese Fahrverbote ernstzunehmen und auch zu respektieren. Auch hier spielt sowohl die Sicherheit als auch der Lärmpegel eine große Rolle. Auch wenn die Abkürzung hin und wieder vielleicht verlockend ist.

... außerdem noch WICHTIG

Wildbachräumung

Aufgrund des Forstgesetzes ist jährlich eine Begehung der Wildbäche durchzuführen.

Wir ersuchen alle Wald- und Grundstückseigentümer, deren Grundstück an einen Wildbach angrenzt, oder durch dessen Grundstück ein Wildbach fließt, diese Begehung durchzuführen und Baumstämme, Wurzelstöcke, Wasserablauf gefährdenden Bewuchs sowie alle anderen Hindernisse, die einen geregelten Wasserabfluss verhindern, aus dem Bachbett zu entfernen.

Sollten Sie dabei Hilfe benötigen oder haben Sie Fragen, dann können Sie sich während der Parteienverkehrszeiten an die Bauabteilung der Marktgemeinde Schwertberg wenden.

Zurückschneiden der Gartenbepflanzung

Im Frühling werden die meisten Pflanzen zurückgeschnitten. Trotzdem kommt es immer wieder vor, dass die Thujenhecke oder der Apfelbaum sich langsam auch in Nachbars Garten erstreckt.

In Österreich gilt dazu die Regelung, dass Äste, welche über die Grundstücksgrenze ragen, so schonend und fachgemäß wie möglich, abgeschnitten werden. Das Betreten und Zurechtstutzen auf dem fremden Grund ist dabei aber nicht erlaubt!



Austausch der alten Wasserzähler durch Funkwasserzähler

In der Gemeinde werden in den nächsten Jahren die alten analogen Wasserzähler durch neue Funkwasserzähler ersetzt. Durch den Wechsel wird die Ablesung und der Verwaltungsaufwand für die Gemeinde, sowie für die Bürger selbst erheblich vereinfacht.

Die Eigenkontrolle des Wasserverbrauchs (sollte min. einmal im Monat stattfinden) ist trotz des neuen Funkwasserzählers zu empfehlen (z.B. wenn kein Wasser verbraucht wird, darf das Zählerlaufrad am Wasserzähler nicht laufen).



Das am Bild markierte Zählerlaufrad darf nicht laufen, wenn gerade kein Wasser verbraucht wird!

Bei den neuen Zählern wird im Gegensatz zum alten Modell der Liter Verbrauch angezeigt (siehe Bild: rot hinterlegte Ziffern) und nicht mehr der Kubikmeter Verbrauch. Jeder neu geeichte Funkzähler muss eine Teststraße durchlaufen, dadurch ist beim Einbau des neuen Funkzählers bereits ein Wert von 100-200 Liter bei jedem Zähler vorhanden. Abgerechnet werden von der Gemeinde aber nur Kubikmeter!

Der Austausch des alten analogen Wasserzählers durch einen neuen Funkwasserzähler kann nur in begründeten Ausnahmefällen abge-

lehnt werden. Sollte ein solcher Fall vorliegen, so hat der Hauseigentümer die Daten des Wasserzählers für eine fristgerechte Abrechnung der Wasser- und Kanalgebühren von sich aus an die Gemeinde zu übermitteln. Sollte die Übermittlung nicht fristgerecht erfolgen, so muss die Gemeinde in diesen Fällen die Mehraufwände den betroffenen Personen in Rechnung stellen.

Wie funktionieren unsere neuen Funkwasserzähler der Fa. Diehl?

Das aufgesetzte Modul speichert in Form von Impulsen die Zählerdaten sowie Betriebsinformationen (Manipulation, Leckage, Batteriezustand,..). Alle 8 Sekunden werden diese Informationen in Form von kurzen (ca. 4-5ms langen) Signalsequenzen auf einer Frequenz von 869,95 MHz und einer Sendeleistung von 16mW gesendet.

Die Daten werden verschlüsselt gesendet und können nur mit einer dafür vorgesehenen Empfängereinheit ausgelesen werden. Das laufende Senden hat den Vorteil, dass die Daten jederzeit ausgelesen werden können und nicht zeitgebunden sind. Durch das Anzeigen von Leckagen (48 Stunden kein Stillstand des Zählers) können Wasserverluste schneller erkannt werden. Durch mehrmaliges Auslesen (ca. 3 mal im Jahr) können unnötige Kosten für Hausbesitzer erspart bleiben.

Die Bedingungen für elektromagnetische Hochfrequenzimmissionen werden um einen Faktor von zwei Millionen unterschritten (Referenzwert der EU-Ratsempfehlung). Die Funkwasserzähler sind gesundheitlich völlig unbedenklich und die „Strahlung“ deutlich niedriger wie andere alltägliche Funkanwendungen (Mobiltelefone, W-LAN, Schnurlostelefone, Babyphone etc).

Auftragseingang zieht bei ENGEL wieder an

Innovative Technologien führen Maschinenbauer aus der Krise

Bei ENGEL stehen die Zeichen auf Wachstum. „Wir wurden aus der Krise regelrecht herauskatapultiert“, berichtet CEO Stefan Engleder in einem Interview mit den OÖ Nachrichten.

Nach sehr schweren Monaten ist dies ein Lichtblick für alle drei österreichischen Standorte des Spritzgießmaschinenbauers mit Stammsitz in Schwertberg. Rund 100 Stellen sind aktuell ausgeschrieben. In Schwertberg werden im Bereich Produktion vor allem Zerspanungs- und Maschinenbautechniker, Mechatroniker, Elektrotechniker und Betriebslogistiker gesucht. Darüber hinaus Software Engineers für die IT sowie Konstrukteure und Entwicklungsingenieure.

Auch für Schulabgänger lohnt sich das Bewerben. Für das kommende Ausbildungsjahr, das im September startet, sind vereinzelt noch Plätze frei. Unter anderem für die Duale Akademie, die es AHS- und HTL-Absolventen mit Matura ermöglicht, in einer verkürzten Ausbildungszeit den Beruf des Mechatronikers mit Schwerpunkt Automatisierungstechnik zu erlernen.

Neue Antriebskonzepte brauchen mehr Kunststoffe

Das Geschäftsjahr 2020/2021 schloss ENGEL Ende März zwar mit einem weiteren Umsatzrückgang von 15 Prozent auf 1,1 Mrd. Euro ab, im letzten Quartal habe sich der Auftragseingang aber sehr gut erholt, so Engleder.

Schon vor der Pandemie war die Nachfrage in der Automobilindustrie deutlich zurückgegangen, Covid-19 hatte die Situation aber verschärft. Seit November läuft das Geschäft im Bereich Automobil wieder gut, und das weltweit. Ein Wachstumstreiber sind die neuen Antriebskonzepte, die dazu führen, dass der Kunststoffanteil im Fahrzeug der Zukunft weiter ansteigt. Entscheidend ist hier das große Leichtbaupotenzial von Kunststoffen.

Insgesamt kam es ENGEL in den vergangenen Monaten zugute, unterschiedliche Branchen zu beliefern. Der Bereich Medizintechnik ist durchgehend gewachsen, denn Kunststoffprodukte leisten einen großen Beitrag zur Bekämpfung der Corona-Pandemie.

Auf ENGEL Spritzgießmaschinen werden unter anderem Produkte für die Labordiagnostik, für Covid-19-Schnelltests sowie Atemmasken und Komponenten für Beatmungsgeräte produziert.

Kreislaufwirtschaft ist das erklärte Ziel

„Die Pandemie hat die große Bedeutung von Kunststoffen für die Medizintechnik und Hygiene deutlich gemacht“, sagt Engleder und betont, dass die Frage, wie wir eine moderne und zugleich nachhaltige Zukunft gestalten können, mehr denn je drängt. „Eine Welt ohne Kunststoffe kann und wird es nicht geben. Es wird uns aber gelingen, Kunststoffe in geschlossenen Stoffkreisläufen zu halten. Hierzu braucht es



innovative Ideen und Menschen, die motiviert sind, einen Beitrag zu leisten.“ ENGEL entwickelt ständig neue Technologien, um den Einsatz von aufbereiteten Kunststoffabfällen zu stärken, und engagiert sich in Initiativen, die dazu beitragen, Verbraucher zu informieren.

Gemeinsam mit Greiner, Alpla, Erma, Nestlé Österreich, Coca-Cola Österreich und weiteren Unternehmen ist ENGEL Mitglied der Plattform „Verpackung mit Zukunft“. Ziel dieser Initiative ist, das Bewusstsein für den sinnvollen Einsatz von Verpackungen in der Öffentlichkeit zu verbessern.

Neueröffnung nach Übernahme

KOSMETIK & FUSSPFLEGE, CLAUDIA WEITGASSER



Wir sind seit 1. März 2021 Ihr Spezialist in Sachen Kosmetik und Fußpflege für SIE und IHN. Als Kunde erfahren Sie eine Auszeit, kombiniert mit qualitativ hochwertigen Behandlungen. Eingebettet im Herzen von Schwertberg, sind wir stolz darauf, ein erfahrenes Team zu haben, das unglaubliche Behandlungen

gen und einen unschlagbaren Kundenservice anbietet. Wir bieten ein umfassendes Angebot von Kopf bis Fuß - für Damen und Herren - und legen höchsten Wert auf eine kompetente Beratung.

- Fußpflege
- Maniküre
- Gesichtsbehandlungen
- Wimpernlifting
- Körperbehandlungen
- dauerhafte Laser-Haarentfernung
- Sugaring
- Waxing

Claudia und Ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch! Bitte vereinbaren Sie Ihren Termin unter: 0664 884 54 146

Nachhaltigkeit bleibt trotz Corona-Krise wichtig

Neue Photovoltaik-Anlage bei Hödlmayr



Die insgesamt 3.888 Solarpaneele werden sich künftig auf den Dächern mehrerer Hödlmayr-Gebäude auf einer Gesamtfläche von 10.000 Quadratmetern erstrecken. (Bildquelle: Ökosolar)

Seit vielen Jahren setzt der Schwertberger Fahrzeuglogistiker Hödlmayr auf die Nachhaltigkeitsoffensive „Go green – go Hödlmayr“. Trotz herausfordernder Zeiten bleibt das Thema Nachhaltigkeit ein wichtiges Bekenntnis des Familienunternehmens.

So wird aktuell eine Photovoltaik-Anlage am Standort Schwertberg installiert. Hödlmayr stellt dafür mehrere Gebäudedachflächen zur Verfügung – die geplante Inbetrieb-

nahme soll im August dieses Jahres erfolgen. Die insgesamt 3.888 Solarpaneele werden sich künftig auf den Dächern mehrerer Hödlmayr-Gebäude auf einer Gesamtfläche von 10.000 Quadratmetern erstrecken.

In der ersten Ausbaustufe soll die Solaranlage 1.500 Megawattstunden grünen Strom pro Jahr erzeugen, das ist umgerechnet der jährliche Bedarf von ca. 460 Haushalten. Durch die Nutzung der Sonnenenergie können

rund 1.000 Tonnen CO₂ jährlich eingespart werden. „Im Mittelpunkt unserer Unternehmensphilosophie ‚Go green – go Hödlmayr‘ steht immer die ganzheitliche Betrachtungsweise. Wir sind davon überzeugt, dass nur durch ein perfektes Zusammenspiel unterschiedlichster Maßnahmen das Optimum erreicht werden kann – ökologisch, ökonomisch und sozial. Die neue Anlage unterstreicht dies eindrucksvoll, gemeinsam können wir die Umwelt schonen, das Energienetz entlasten und Stromkosten senken“, betont Andreas Sundl, Geschäftsführer der Hödlmayr Logistics GmbH.

Neben der Photovoltaik-Anlage verfügt die Hödlmayr-Gruppe am Standort Schwertberg über zwei Wasserkraftwerke sowie 20 Ladestationen für Elektroautos. Auch die belgische Tochter-Firma in Tongeren hat bereits eine Solaranlage installiert.

Sind Sie auf der Suche nach neuen MitarbeiterInnen?

Auf unserer Homepage www.schwertberg.at kann sich jedes Unternehmen selbst einen Zugang kreieren und mit diesem dann aktuelle Stellenausschreibungen veröffentlichen! Halten Sie nach dem Button „Meine Seite“ auf der Startseite ganz unten Ausschau – dort können Sie Ihren Zugang anlegen!

Aktuelle Jobangebote:

Die **Firma ENGEL** ist aktuell auf der Suche nach neuen MitarbeiterInnen (siehe Seite 17)

Sysco EDV

- + FIBU & LOHN Allrounderin
- + Dokumentenmanagement
- + EDI - Elektronischer Datenaustausch
- + ERP-Projektmanagement
- + ERP-Entwicklung
- + IT-Technik

Interessiert? Dann bewirb dich jetzt um deinen Zukunftsjob aus der Region!
<https://karriere.sysco.at/>

SchwertbergerInnen für SchwertbergerInnen gesucht!

Jobsicherheit und ein regelmäßiges sicheres Einkommen auch in Krisenzeiten! Werde Zeitungszusteller/in für Printmedien in Ihrer Heimatgemeinde Schwertberg.

Als Zusatzeinkommen während der Kurzarbeit, um Ihre Fixkosten abzusichern, zur Aufbesserung Ihrer finanziellen Möglichkeiten als Nebenjob neben dem Hauptberuf, als finanzielle Grundlage neben dem Studium/Präsenz- bzw. Zivildienst/Karenz oder lediglich als sportliche Betätigung!



Ob ein Tag oder bis zu sieben Tage die Woche. Sie entscheiden mit Ihrem Einsatz und Ihrer Verfügbarkeit über Ihren Zuverdienst.

Sie brauchen keine Vorkenntnisse – lediglich mobil müssen Sie sein und zusätzlich ein Telefon und eine E-Mail-Adresse besitzen. Sollten Sie Interesse haben oder jemanden kennen, der wiederum jemanden kennt, dann nicht zögern und Kontakt aufnehmen: 0800 / 66 55 95

bewerbung@ooemedienlogistik.at
www.ooemedienlogistik.at/bewerbung

Leseförderung per „Schuhschachtel“

an der MS Schwertberg

Mit großer Begeisterung, vorbildlichem Engagement und ganz viel Liebe zum Detail stellten die SchülerInnen der MS Schwertberg „Lesekisten“ her. Lesekisten bezeichnen Behälter, die nach dem Lesen eines Buches zu dessen Inhalt kreativ gestaltet und mit zu den einzelnen Ka-

piteln der Lektüre passenden Gegenständen gefüllt werden.

So wurden die Präsentationen der einzelnen Lesekisten zu etwas ganz Besonderem. MitschülerInnen und LehrerInnen erfuhren nicht nur die Inhalte vieler Bücher und lernten ver-

schiedene Autoren kennen, sondern sie waren jeweils gespannt, bis zum Schluss, was denn noch so alles aus den Kisten „gezaubert“ und damit die jeweilige Lektüre erfahrbar wurde. Die Idee dazu stammt ursprünglich von Dr. Jörg Knobloch, einem deutschen Pädagogen, der als Vorreiter der modernen Leseförderung gilt. In der pandemischen Krisensituation ist es den LehrerInnen der MS Schwertberg ein großes Anliegen, nicht nur digitale Kompetenzen zu vermitteln, sondern vor allem auch handlungs- und produktorientierte Lernwege anzubieten. Die wunderbaren Werke der SchülerInnen bestätigen diesen Ansatz!

Auf der Homepage der MS Schwertberg www.ms-schwertberg.at gibt es auch noch ein kurzes Video mit einigen Buchvorstellungen.



Wir halten Schwertberg sauber!

Auch heuer leistete der HORT wieder seinen Beitrag, um unseren Ort sauber zu halten. Die Gruppen nahmen an der Flurreinigungsaktion der Gemeinde teil. Alle schlüpfen in die Handschuhe, setzten zum Schutz die Masken auf und los ging's. Mit viel Eifer sammelte jedes Kind einen prall gefüllten Sack mit Müll und zum Schluss wurden alle Säcke fürs Foto zusammengestellt.



Vielen Dank an alle, die mitgemacht haben!!!

Übergang vom Kindergarten in die Schule – Schuleinschreibung

Die Schulanfänger des Kindergartens „Bunte Welt“ sind stolz darauf, bald Schulkinder zu werden. Für jedes Kind ist der Schuleintritt ein wichtiger Meilenstein.

Der Übergang vom Kindergarten in die Schule gelingt nur, wenn die Schule und der Kindergarten eng zusammenarbeiten.



Der Wechsel von einer zur nächsten Bildungseinrichtung stellt für jedes Kind einen bedeutenden Entwicklungsschritt dar.

Wir im Kindergarten sind bemüht, die Kinder bestmöglich auf die Schule vorzubereiten. Besonders wichtig sind uns dabei die soziale Kompetenz und die emotionale Schulreife der Kinder.

Da der Schuleintritt immer näher rückt, fand Anfang März die Schuleinschreibung bei uns im Kindergarten statt.

Alle Schulanfänger waren ganz begeistert von der Hexe Mirola, welche die Kinder während der Schuleinschreibung spielerisch durch den Zauberwald führte. Wir möchten uns auf diesem Weg herzlich bei der Volksschule Schwertberg für die tolle Zusammenarbeit bedanken.

Winter ade, Frühling juchhe!

Pfarrcaritas Kindergarten



Die letzten Wochen konnten die Kinder des Pfarrcaritas-Kindergarten die ersten Sonnenstrahlen genießen. Mit offenen Augen und Ohren wurde die Natur mit all ihren Veränderungen erlebt.

Es wurden Frühlingszwiebel und Kräuter angebaut, die Eier wurden mit viel Gefühl und Sorgfalt bunt verziert und den Ostergeschichten gelauscht.

Etwas verwirrt waren die Kinder jedoch, als in dieser wunderschönen Frühlingszeit, der Winter nochmals anklopfte. Eier suchen im Schnee ist doch sehr besonders!



Gemeinsam.

Krabbelstube



Gemeinsam haben sich die Kinder auf das Osterfest vorbereitet und als Abschluss auf die Suche nach ihrem Osternest gemacht.

Gemeinsam erkundeten sie bei dem frühlingshaften Wetter den Garten und genossen es, im Sand zu spielen oder in der Nestschaukel den Wolken beim Fliegen zuzusehen.

Gemeinsam haben sie beim ungezwungenen Spiel mit Wasser ihre Ausdauer, die Sinneswahrnehmung und Kooperation mit anderen Gleichaltrigen geschult.

„Gemeinsam“ ist jedoch für ein Krabbelstubenkind **aufgrund seines Alters** noch eine sehr **große Herausforderung**.

Daher brauchet es Hilfestellungen und die Möglichkeit, Erfahrungen zu sammeln. Vor allem im „Freien Spiel“ sowie bei ersten Sing- und Kreisspielen sammeln die Kinder Erfahrungen im sozial-koperativen Bereich, beim Betrachten von Bilderbüchern, welche den sozial- emotionalen Bildungsbereich ansprechen und natürlich im gelebten Alltag, erfahren die Kinder von Konfliktlösungsmöglichkeiten. Sie erleben dabei ihre Umwelt, die Pädagoginnen, Eltern, Geschwister,... als Vorbild.

Unser Sommerbetreuungsprogramm für Ihre Kinder!

Spiellesommer für Kinder im Alter von 3 bis 10 Jahren

in den Räumlichkeiten des Pfarrcaritas Kindergartens
Anmeldung in den Kindergärten oder Volksschulen bis 10. Mai

Sommer NABE für alle Kinder der VS Schwertberg

Anmeldeschluss 10. Mai

Lernferien für Schulkinder

Anmeldeschluss bereits erreicht

Mit unserem umfangreichen Kinderbetreuungsangebot haben wir es heuer geschafft, den gesamten Sommer abzudecken, um so den Eltern die schulfreie Zeit zu erleichtern. Vergessen Sie aber nicht Ihr Kind rechtzeitig anzumelden! **ANMELDESCHLUSS ist der 10. MAI !!!**

Bibliothek - Neuigkeiten

HAPPY BIRTHDAY- Bibliothek Schwertberg!



Vor genau fünf Jahren, am 1. März 2016, wurde die Bibliothek in den neuen Räumlichkeiten am Marktplatz eröffnet! Es gab eine Rätselralley, eine Fotobox, eine Geburtstags-torte, ein riesiges Süßigkeitenregal und zahlreiche liebe BesucherInnen, von denen viele bis heute noch zu

unseren Stammkunden zählen! Die heurige Geburtstagsparty muss leider noch ein wenig warten. Für fünf Facebook-Freunde der Bibliothek (per Los ermittelt) gab es in der Geburtstagswoche eine kleine Überraschung in Form einer kreativen Oster-eier-Box.

Lockdown Challenge in der Bibliothek Schwertberg

Unter dem Motto „Frame It“ gab es während des 3. Lockdowns eine kreative Bücheraufgabe. 56 Kinder brachten ihre Kunstwerke zur Bibliothek. Drei Kinder wurden per Los gezogen und freuten sich über ein Geschenksackerl aus dem Regionalshop (Pedacola, Aronia-Schokolade, Tante Fanny Teig) und ein Kinderbuch. Alle Kunstwerke sind in den Highlights auf dem Instagram-Account der Bibliothek zu finden!



Verstärkte Zusammenarbeit mit den Schulen

Viele neue Projekte und Ideen entstanden nach einem - von Direktor Jakob Klein - initiierten Treffen mit den Lehrerinnen und Bibliothekarinnen der VS und MS Schwertberg, Frau Helga Furtlehner und Frau Claudia Egger-Leeb und den beiden Mitarbeiterinnen der Bibliothek Schwertberg. Viele neue Projekte stehen im Raum und einige davon wurden schon umgesetzt, wie bspw. die Bücherzelle am Schulgelände oder die Präsentation der Lesekisten in der Bibliothek. Wir haben aber noch VIELE weitere Ideen gesammelt... seid gespannt!

Viele großartige Buchschenkungen

Das Bibliotheksteam möchte sich bei all unseren Unterstützern bedanken, die uns laufend neuwertige Romane, Kinderbücher und Spiele schenken.

Die vielen neuen Medien, die wir in zur Ausleihe anbieten, sind oftmals Buch-Schenkungen von Privatpersonen. Ohne diese Unterstützung könnten wir in der Bücherei nicht ein so aktuelles und umfangreiches Mediensortiment anbieten, wie wir es haben! Unsere KundInnen wissen das umfangreiche und aktuelle Angebot sehr zu schätzen!

Öffnungszeiten Bibliothek

Montag und Dienstag:
14:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag und Freitag:
08:00 – 11:00 und
14:00 – 18:00 Uhr



Buchtipps



Eröffnung der Gemeinschaftsgärten

beim Bauer am Berg

Am 1. April wurden im kleinen und natürlich corona-konformen Rahmen die Gemeinschaftsgärten beim Bauer am Berg eröffnet!

Der Umweltausschuss und die Gemeinde haben das Projekt finanziell unterstützt und den MieterInnen eine Grundausstattung an Gerätschaften zur Verfügung gestellt.

In der Gartenhütte können alle Gartenutensilien sicher verstaut werden und die Gemeinschaftsbank davor lädt nach Corona wieder zum gemeinsamen Jausnen und Verweilen ein.

Initiiert hatte das Projekt Frau Gerti Maier in Zusammenarbeit mit der Familie Eigner.

Einige wenige Gartenbeete sind noch frei!

Wer also Interesse hat, sollte sich schnell bei Familie Eigner **unter 0699/124 76 364 oder office@bauer-am-berg.at** melden.



Eine der ersten „Mieterinnen“ wurde von Frau Gerti Maier und Frau Karoline Eigner mit den richtigen Utensilien willkommen geheißen.

Spielplatz Poneggenfeld



Auf Wunsch der Anrainer hat die Gemeinde im Poneggenfeld einen öffentlichen Spielplatz errichtet.

Bei der Ausrüstung des Spielplatzes wurde auf die Anregungen der BewohnerInnen Rücksicht genommen und die Spielwiese außerdem auch mit Zäunen auf beiden Seiten versehen. So sind die Kinder rundum von

herannahenden Autos gesichert. Als Schattenspender wurden Bäume gepflanzt, ein Spielhügel aufgeschüttet und eine Sandkiste errichtet.

Diese Sandkiste wurde im Rahmen der Sandkistenfüllaktion vom Bürgermeister persönlich befüllt und erfreut die Kinder der Nachbarschaft.



Der neue Spielplatz Poneggenfeld

Grundausbildung erfolgreich absolviert



(v. l. n. r.) Petermandl Elisabeth, Kapplmüller Simone, Holzer Christoph, Weissinger Michael, Stumptner Nico, Luftensteiner David, Schmidt Marion, Holzer Paul, Mader Julian

Am Samstag, dem 20. März, konnten die Früchte einer jahrelangen, erfolgreichen Jugendarbeit der FF Winden-Windegg gerntet werden.

Mit dem Abschluss der intensiven Grundausbildung wurde eine gesamte Löschgruppe (9 Personen) in die Einsatzmannschaft übernommen!

Herzliche Gratulation an unsere jungen Einsatzkräfte, welche viele Jahre eine wichtige Stütze unserer Jugendgruppe waren.

Die 9 „Neuen“ haben sich während der Grundausbildung wichtige Kenntnisse des Feuerwehrwesens angeeignet und werden die FF Winden-Windegg bei den kommenden Einsätzen für die Bevölkerung Schwertbergs und der Umgebung tatkräftig unterstützen!

Danke an das gesamte Ausbildersteam für die professionelle Abwicklung der Grundausbildung!

Host den Most schau kost?!



Unter diesem Motto fand alle zwei Jahre unsere Schwertberger Mostkost statt. Leider mussten wir diese heuer absagen. Dennoch möchten wir euch unseren selbst gepressten Landjugendmost aus Äpfeln und Birnen aus Schwertberg nicht vorenthalten.

Aus diesem Grund könnt ihr unseren Landjugendmost in 1L Flaschen erwerben.

Wo? Bauer am Berg, Fam. Eigner, Winden 17, 4311 Schwertberg

Wann? Sa, 8.5., 15.5., 22.5. & 29.5. bei Schönwetter zu den Öffnungszeiten (9:00 – 15:00 Uhr)

Kosten? Freiwillige Spende
Der Reinerlös kommt der Jugendarbeit in Schwertberg zugute.

Wir freuen uns auf viele Besucher!

Absage Maibaumsetzen!

Sowohl die FF Winden-Windegg als auch die FF Poneggen haben sich dazu entschlossen, auf Grund der aktuellen Lage ihr Maibaumsetzen abzusagen.

Beide Veranstaltungen wären am 2. Mai geplant gewesen. Die Wehren wollen kein unnötiges Risiko eingehen und hoffen auf viele BesucherInnen im nächsten Jahr!

Das traditionelle Maibaumsetzen am Marktplatz fällt ebenfalls aus, der Maibaum an sich wird aber aufgestellt.



Woher kommt das Maibaum Aufstellen eigentlich?

Der Brauch, einen geschälten und mit Kränzen und Bändern geschmückten Baum zum 1. Mai aufzustellen, entwickelte sich im 16. Jahrhundert in Deutschland. Der Maibaum steht für Gedeihen und Wachstum sowie für Glück und Segen. Feiern und Tanzen gehören untrennbar zum Aufstellen des Maibaums. Das war der weltlichen und kirchlichen Obrigkeit im 18. Jahrhundert ein Dorn im Auge und man versuchte, den Maibaum zu verbieten – allerdings ohne Erfolg.

Quelle: www.focus.de



BLACKOUT

Einladung zum Web-Vortrag **„Blackout - Ein Stromausfall, der alles verändert“**

URSACHEN - AUSWIRKUNGEN - VORSORGE

- ▲ **Donnerstag, 27. Mai 2021**
- ▲ **Beginn 19:00 Uhr**
- ▲ **Kostenloser Zoom-Vortrag**
- ▲ **Anmeldung unter
www.zivilschutz-ooe.at/web**

**Web-Vortrag des OÖ Zivilschutzes
www.zivilschutz-ooe.at**



Veranstalter: Marktgemeinde Schwertberg

„Hui Pfui“ - Säuberungsaktion

organisiert durch die Marktgemeinde Schwertberg



Treffpunkt Bauhof – von hier schwärmten alle Müllsammler aus, um die achtlos weggeworfenen Abfälle im gesamten Gemeindegebiet einzusammeln.

Über 50 Personen haben am 20. März 2021 um 8.00 Uhr morgens Müllsäcke und Handschuhe beim Bauhof ausgefasst. Danach schwärmten sie in Kleingruppen in alle Himmelsrichtungen im gesamten Gemeindegebiet aus, um den Müll einzusammeln. Im Vorfeld haben sich auch die Schulen, der Kindergarten und Hort an der Aktion beteiligt.

Ich bedanke mich als Bürgermeister bei allen, die mitgeholfen haben, unseren Ort sauber zu halten, sowie beim Umweltausschuss und Ob-



Familie Grossauer trotzts sogar dem Schneegestöber

mann Vbgm. Karl Weilig für die Organisation dieser Säuberungsaktion und bei den Bauhofmitarbeitern, die am Wochenende eine extra Schicht einlegten.

Als Dankeschön erhielten alle Mitwirkenden einen 10 Euro Gastrogutschein von der Gemeinde, die am Tag der Sammelaktion teilweise auch gleich eingelöst wurden! Die Gemeinde freut sich immer wieder über die vielen TeilnehmerInnen, vor allem in Zeiten wie diesen!



Wir gratulieren -lich

BERICHTIGUNG:

Herrn Josef Klug
Frau Rosina Brunner
Frau Aloisia Kappelmüller
Frau Anna Windischhofer
Herrn Robert Mayr
Frau Ernestine Lintner
Herrn Ing. Herbert Loidl
Frau Rosa Ebner
Frau Dorothea Lampl

Herr Franz Asböck feierte seinen **80. Geburtstag**

zum **85. Geburtstag**
zum **95. Geburtstag**
zum **95. Geburtstag**
zum **80. Geburtstag**
zum **85. Geburtstag**
zum **90. Geburtstag**
zum **80. Geburtstag**
zum **85. Geburtstag**
zum **85. Geburtstag**



Ein Sacki für's Gacki ...



Im Rahmen der Flurreinigungsaktion wurde auch das Thema „Hundekot“ in Schwertberg wieder aktuell. Auf Grund dessen wurden auch sofort einige zusätzliche Mülltonnen für die Entsorgung der Hinterlassenschaften aufgestellt. Leider ist es immer noch nicht für alle HundebesitzerInnen selbstverständlich, dass sie die Hinterlassenschaften ihrer geliebten Vierbeiner einsammeln und danach auch ordentlich entsorgen (... und das ist nicht am Wegrand!).

An die Gemeinde wurde diesbezüglich herangetragen, dass sowohl die „Gacki-Sacki-Spender“ als auch die Mistkübel teilweise schlecht im Ort verteilt sind.

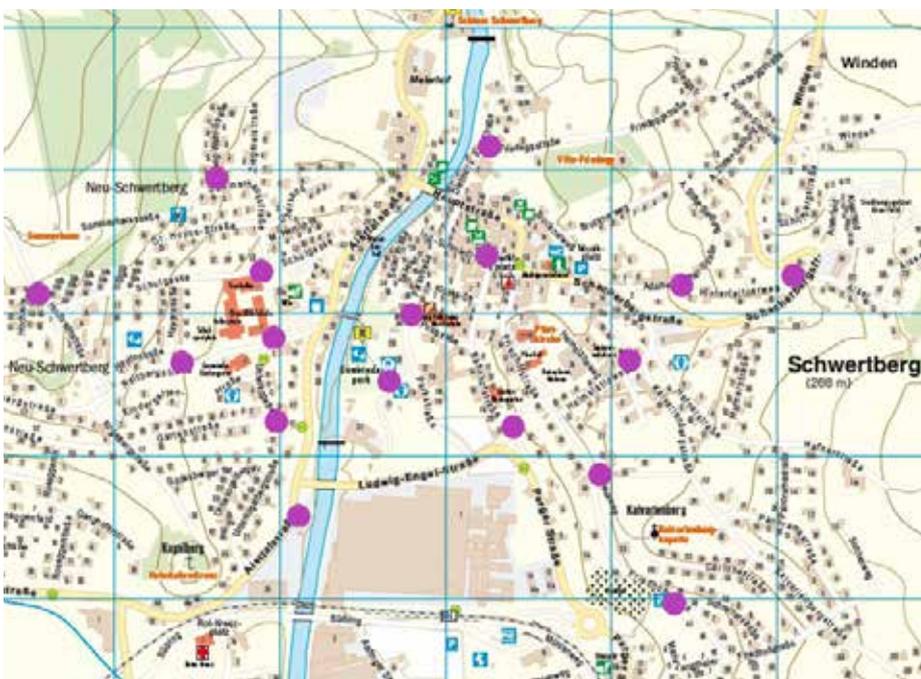
Im Rahmen dieser entstehenden Diskussion hat die Marktgemein-

de Schwertberg umgehend damit begonnen, die Stationen zu eruieren. Im Gemeindegebiet sind über 20 Spender verteilt, welche immer auch mit einem Mistkübel versehen sind! Bei der Erhebung fällt auf, dass die Spender vor allem im Zentrum verteilt sind, und außerhalb des Ortes, weniger werden. Die Gemeinde möchte das Angebot gerne so erweitern, dass eine bessere Entsorgung gewährleistet werden kann!

Dazu bitten wir auch Sie um Ihre Mithilfe, wenn Sie auf Ihrer Gassirunde das Gefühl haben, hier wäre eine solche „Gacki-Sacki“-Station von Nöten, würden wir uns freuen wenn Sie uns diesbezüglich ein Mail an veranstaltungen@schwertberg.at schicken. Wir werden diese Inputs sammeln und dann versuchen an den wichtigsten Punkten nachzurüsten. Wir als Gemeinde möchten für ein sauberes Schwertberg sorgen und hoffen auf Ihre Mithilfe!

Hätten Sie's gewusst?

Wer in Schwertberg seine Hundesteuer korrekt einbezahlt hat, kann sich 1x im Jahr **GRATIS** eine Packung „Gackisackerl“ von der Bürgerservicestelle abholen!



Auf diesem Ortsplan sind die derzeit schon vorhandenen „Gacki-Sacki“ Stationen markiert! Am Plan nicht ersichtlich, sind die Freizeitwiese und der Dachsbergsteg. Auch dort gibt es schon Stationen.



Liebe SchwertbergerInnen!

Diesmal widme ich meinen Beitrag unseren Kindern. Kinder lieben es, mit dem Rad unterwegs zu sein. Sie genießen es, die eigene Umgebung auf dem Rad zu erfahren.

Aus dem in der Kindheit verwendeten Spielzeug wird nach und nach, spätestens aber ab dem zwölften Lebensjahr, das Verkehrsmittel Fahrrad. Dann kann auch der tägliche Weg zur Schule mit dem Rad zurückgelegt werden.

Lassen sie sich darauf ein und begleiten sie ihr Kind auf dieser Entdeckungsreise auf seinen Alltagswegen durch den Straßenverkehr! (Mehr Radfahrer = weniger Autofahrer) Sie werden sehen, es wird auch Ihnen gefallen.

Abschließend noch ein TIPP: Das Fahrrad ist ein umweltfreundliches Fahrzeug mit gesundheitsfördernder Mechanik.

In diesem Sinne, bleiben sie in dieser besonderen Zeit g'sund und haben sie Spaß beim Radfahren

Ihr RADgeber
Josef Penz

UNSER Service für SIE ...

●●●●● Kostenlose Sprechtage

Bürgermeister - Mag. Max Oberleitner
Immer mittwochs Nachmittag findet der Bürgermeistersprechtag im Marktgemeindegemeindeamt Schwertberg statt.

Notar - Mag. Berger

jeden 1. Donnerstag im Monat von 16:00 bis 17:00 Uhr im Marktgemeindegemeindeamt Schwertberg.

Rechtsanwalt - Dr. Bamer

jeden 1. Freitag im Monat von 13:00 bis 15:00 Uhr im Marktgemeindegemeindeamt Schwertberg

Telefonische Terminvereinbarung vorab notwendig unter 07262/611 55

●●●●● Soziales

Hilfe bei Demenz/Alzheimer?

Kostenlose Demenzberatung jeden 1. Montag im Monat von 13:30 bis 16:00 Uhr in unserer Bürgerservicestelle. Terminvereinbarung bei Heidi Grasserbauer unter 0650/60 77 880 oder heidi.grasserbauer@gmx.at

Sozialberatung

Die Beratungsdienste finden montags und mittwochs von 8.00 bis 13.00 Uhr, donnerstags 14.00 bis 17.00 Uhr statt. Telefonische Terminvereinbarung notwendig unter 07262/61144-21 oder 0664/3843152

Ehrenamtlicher Fahrdienst

Der ehrenamtliche Fahrdienst ist aktuell noch nicht wieder im Dienst!

Sozialmarkt des Roten Kreuzes

Für alle BezieherInnen des Heizkostenzuschusses ist es möglich, Lebensmittel günstig im Sozialmarkt des Roten Kreuzes zu beziehen.

Dies ist beim Sozialmarkt in Perg (Naarner Straße 72) Montag und Freitag jeweils 15:00-18:00 Uhr und Mittwoch: 11:00 bis 14:00 Uhr möglich.

Einmal wöchentlich macht der Mobile Sozialmarkt, immer mittwochs von 9:00 bis 10:00 Uhr, im Hof der Gemeinde halt.

●●●●● Corona-Testmöglichkeiten

Eine **Anmeldung** ist unter www.oesterreich-testet.at unbedingt zu empfehlen. Personen ohne Internetzugang können auch ohne vorherige Anmeldung erscheinen – es ist dadurch jedoch mit Wartezeiten zu rechnen.

Teststation Apotheke SCHWERTBERG

während den Öffnungszeiten
Anmeldung unter www.apotheken.oesterreich-testet.at oder über die kostenlose Rufnummer 0800/220 330

Teststation BAD ZELL

Mo – So jeweils von 8:00 bis 12:30 und 13:00 bis 17:00 Uhr

Teststation PERG

Mo, Mi, Fr, Sa & So
von 8:00 bis 12:30 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr
Di, Do von 10:00 bis 12:30 Uhr und 13:00 bis 19:00 Uhr

Teststation MAUTHAUSEN

Di, Do, Fr, Sa & So
von 8:00 bis 12:30 Uhr und 12:30 bis 17:00 Uhr
Mo, Mi von 10:00 bis 12:30 Uhr und 13:00 bis 19:00 Uhr

Teststation ENNS

Mo – So jeweils von 8:00 bis 12:00 und 13:00 bis 17:00 Uhr

●●●●● Corona-Schutzimpfung

Wer sich impfen lassen möchte, kann sich beim Land OÖ. für eine Impfung registrieren lassen und wird verständigt, sobald ein Impfstoff verfügbar bzw. Impftermin möglich ist.

Die Anmeldung kann entweder telefonisch unter 0732 7720 78700 oder online unter: <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/ooe-impft> erfolgen.



Ärzte- & Apothekendienst

Unsere Ärzte:

Med.Rat Dr. Biermair

Tel.: 07262/624 22

Mo, Di, Mi und Fr: 07:30-12:00 Uhr
Mo und Mi: 15:30-17:00 Uhr

Med.Rat Dr. Rohrauer

Tel.: 07262/613 35

Mo, Di, Do und Fr: 07:30-12:00 Uhr
Di und Do: 16:00-18:00 Uhr

Dr. Posawetz

Tel.: 07262/612 64

Mo, Mi, Do und Fr: 07:30-11:30 Uhr
Mo und Do: 17:00-19:00 Uhr

Zahnarzt - Dr. Pirklbauer

Tel.: 07262/611 31

Mo: 10:00-14:00 Uhr
Di: 8:00-12:00 Uhr
& 14:00-18:00 Uhr
Mi: 8:00-12:00 Uhr
& 14:00-16:00 Uhr
Do und Fr.: 8:00-12:00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung!

Apothekendienst

Die Apothekendienste erhalten Sie in Form eines Bereitschaftskalenders in Ihrer Apotheke. Sie können aber auch unter: <https://www.apothekenindex.at/apotheken/oberoesterreich/perg> - abgerufen werden.

Apothekennotruf - 1455

Hausärztlicher Notdienst

Notruf 141

Das Rote Kreuz vermittelt dann zum diensthabenden Arzt. Der Notfalldienst ist keine normale Ordination, sondern nur für akute Beschwerden gedacht.

Gesundheitsnummer

Wenn's wehtut - 1450 anrufen!

Rund um die Uhr, sieben Tage die Woche – die telefonische Gesundheitsberatung